©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG

des Entomologischen Vereins Apollo e. V.

am 3. Februar 1993

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 1992
a) des 1. Vorsitzenden
b) des Kassierers
c) des 2. Vorsitzenden
d) des 1. Schriftführers
e) des 1. Bibliothekars
f) des Protokollanten
g) des Tauschbörsensekretärs
h) des Revisors
3. Anträge
4. Verschiedenes
5. Ausklang

Zu 1. und 2.

Die Generalversammlung wurde um 20.10 Uhr mit der Begrüßung der anwesenden Mitglieder durch den Ersten Vorsitzenden eröffnet; es waren 17 Mitglieder gekommen.

Die besten Besucher der 22 Sitzungen im abgelaufenen Jahr 1992 waren: W. PEUKER und Dr. K. G. SCHURIAN (jeweils 19mal anwesend), die als Anerkennung wiederum eine Flasche „geistiges" Getränk erhielten. W. PEUKER ist damit seit 4 Jahren in Folge unser bester Besucher.

Der durchschnittliche Besuch der Sitzungen war mit 15,5 etwas besser als im vergangenen Jahr (14,5). Interessanterweise war die Weihnachtsfeier mit 26 Besuchern die am besten besuchte Sitzung des Jahres 1992.

Der Mitgliederstand zeigte wiederum einen deutlichen Trend nach oben (plus 40) und belief sich Ende 1992 auf rund 550; inklusive Schriftentauschpartner und Freiexemplare sind wir damit bei über 600 versandten Heften unserer „Nachrichten". Ausgeschieden waren bis Dezember 1992 5 Mitglieder. Durch Tod verloren wir unser Ehrenmitglied Hermann PFEIFFER und die Herren HÜRTTLE und LOEBEL. Der Toten wurde von den Anwesenden in einer Schweigeminute gedacht.

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. **14** (1): 66–69, Mai 1993; ISSN 0723-9912.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Die geplante Vereinsexkursion nach Dörscheid/Rhein wurde kurzfristig wegen schlechten Wetters abgesagt, doch trafen sich einige Unentwegte trotzdem am verabredeten Ort und beobachteten auch eine Reihe von Schmetterlingen.

Die 95. Internationale Frankfurter Insektentauschbörse fand nach über 2 Jahrzehnten erstmals nicht im Volksbildungsheim, sondern im Bürgerhaus in der Frankfurter Nordweststadt statt. Nach Auskunft der Aussteller und Besucher darf der Umzug als gelungen betrachtet werden (siehe auch unter Punkt 2.g). Unter der bewährten Leitung von unserem Mitglied Horst ARHEILGER und einem Hilfsteam aus Vereinskollegen gab es keinerlei Grund zu Beanstandungen. Allerdings hatte sich Herr ARHEILGER auch Wochen vor dem Ereignis mehrmals die neuen Räumlichkeiten angeschaut und Gespräche mit den Hausmeistern geführt, so daß alles reibungslos klappte. Insbesondere die nun reichlich vorhandenen Parkplätze, aber auch die Möglichkeit der Übernachtung in einem Hotel im Nebenhaus wurden als besonders positiv bewertet. Wir werden in den nächsten Jahren voraussichtlich mit der Börse dort bleiben.

Der Bericht des 1. Vorsitzenden Dr. Klaus G. Schurian endete mit einem Dank an alle Vorstandsmitglieder und aktiven Helfer für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Anton BOGNER, der Kassierer des Vereins, legte eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des abgelaufenen Jahres vor.

Einnahmen 1992:	52 138,39 DM
Ausgaben 1992:	67 592,54 DM
Summe:	15 454,15 DM Verlust

Der Kassenbestand des Vereins belief sich am 31. Dezember 1992 auf nur noch DM 7778,06. Dazu kommt noch der Betrag der Erbschaft von unserem verstorbenen Ehrenmitglied Hermann PFEIFFER, über dessen Verwendung lange diskutiert wurde. Wir werde wahrscheinlich eine Stiftung einrichten; zu diesem Zweck finden zur Zeit Beratungen in kleinem Kreise statt, und es wird vorausssichtlich eine Sondergeneralversammlung zur Entscheidung geben. Geplant ist, daß ein größerer Geldbetrag in dieser „Hermann-Pfeiffer-Stiftung" festgelegt wird, dessen Erträge für noch genauer zu definierende Projekte im Naturschutz, für Forschungsvorhaben mit Insekten und für die Publikation der solcher Ergebnisse bereitgestellt werden sollen. Für die Zeitschrift wurden 1992 etwa 50 000 Mark ausgegeben. Dieser Aufwand lohnt sich jedoch,

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

da sie das eigentliche „Kapital" des Vereins ist. An Mitgliedsbeiträgen wurden 21 000 Mark eingenommen, etwa 12 000 Mark auf der Börse.

Der Bericht des 2. Vorsitzenden mußte wegen Erkrankung ausfallen.

Wolfgang A. NÄSSIG, der Schriftführer des Vereins und Schriftleiter der „Nachrichten", führte in seinem Bericht aus, daß leider wegen diverser Verzögerungen die Zeitschrift nicht regelmäßig erscheinen konnte. Einerseits private Hemmnisse (Renovierung, neue Hard- und Software), andererseits der erhebliche Arbeitsaufwand für die Jahrgänge **12** (insbesondere das Supplementum 11 mit 343 Seiten Umfang) und **13** (zwar ohne Supplementum, aber mit insgesamt 552 Seiten Text in 6 Heften, darunter das sehr arbeitsaufwendige Sonderheft in memoriam Werner THOMAS; dabei 17 Farbtafeln) führten dazu, daß der Jahrgang 1992 erst jetzt, im Mai 1993, abgeschlossen werden konnte. Er bedauerte, daß er sich durch zu optimistische Einschätzungen der Bearbeitungsdauer zu Prognosen verlocken ließ, die sich dann nicht einhalten ließen. Er wies darauf hin, daß die inzwischen sehr umfangreiche Redaktionsarbeit in der privaten Freizeit vorgenommen wird und Verzögerungen deswegen nie ganz auszuschließen sind.
Für den Jahrgang **14**/1993 sind wieder sehr umfangreiche Beiträge zu erwarten; es ist unter anderem ein Supplementheft über die Schmetterlingsfauna der Philippinen geplant. Wegen der erheblichen Verteuerung der Portogebühren durch die Bundespost ist auch in Zukunft anzustreben, daß die Hefte nur zwei- bis dreimal jährlich verschickt werden, um jedesmal die durch die Post vorgegebenen 500 Gramm ausnutzen zu können. Es ist damit zu rechnen, daß auch zukünftig vermehrt Farbtafeln die Beiträge illustrieren werden. Durch die Umstellung auf einen neuen Computer mit einem Laserdrucker werden wir in Zukunft ein deutlich verbessertes Druckbild aufweisen.

Es folgten die Ausführungen des 1. Bibliothekars Herbert REITZ (Herr LEVIN war wegen Erkrankung entschuldigt), daß im ganzen abgelaufenen Jahr nur 2 Bücher ausgeliehen worden waren und dies, obwohl die Neuordnung der Bibliothek bereits in Angriff genommen wurde. Ein Grund wurde darin gesehen, daß der Bibliotheksschrank nicht im Vereinsraum steht und somit die Bücher nicht direkt greifbar sind. Eine Diskussion hierzu erbrachte keine akzeptablen Lösungen.

Der Protokollant Stefan EBERT erstattete nur kurz Bericht, da er wegen Erkrankung häufig an den Sitzungen nicht teilnehmen konnte (Anmerkung: Herr EBERT war vor seiner Erkrankung über lange Jahre hinweg immer bei den besten Besuchern). Auf eigenen Wunsch legte Herr

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

EBERT das Amt des Protokollanten nieder. In diesem Zusammenhang wurde daran erinnert (M. SANETRA), daß jeder Vortragende ein Kurzprotokoll seines Vortrages anfertigen sollte, so daß ein Mitprotokollieren der Vorträge entfiele.

Unser Tauschbörsensektretär Horst ARHEILGER führte aus, daß mit über 130 Ausstellern ein neuer Rekord erreicht sei. Viele ausländische Aussteller, vor allem aus der Tschechischen und Slowakischen Republik, waren vertreten, aber auch aus anderen osteuropäischen Ländern waren viele Aussteller angereist. Der Besuch war ebenfalls überdurchschnittlich gut und die Einteilung, lebendes Material und Zubehör im Foyer, Aussteller im Saal unterzubringen, erwies sich als richtig. Manche Aussteller, die ohne Anmeldung kamen, konnten trotzdem noch untergebracht werden.
In diesem Zusammenhang sollte erwähnt werden, daß der Vortrag von Dr. Wolfgang ECKWEILER, „Eindrücke aus China entlang der Seidenstraße" am Samstag, dem 31. Oktober, ein großer Erfolg war und der Vortragende mit viel Beifall bedacht wurde.

Die Revision der Kasse durch Rolf WEYH erbrachte keinerlei Beanstandungen von seiten des Revisors. Die von Herrn WEYH beantragte Entlastung des Kassierers Anton BOGNER erfolgte daher einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

Zu 3. und 4.:
Horst ARHEILGER stellte den Antrag, die Generalversammlung auf März zu verlegen. Der Antrag wurde nach längerer Diskussion angenommen. Sofern die GV in die Osterferien fallen sollte, wird in Zukunft über einen neuen Termin vorher abgestimmt.

Dr. Klaus G. SCHURIAN stellte den Antrag, wiederum DM 100,– (durch Zuruf wurde der Betrag auf DM 200,– erhöht) für Zuchtmaterial zur Verfügung zu stellen. Auch dieser Antrag wurde bei einer Enthaltung angenommen.

Das Abonnenment der „Entomologischen Zeitschrift" soll in Zukunft folgenden Weg nehmen: Herr HERGENHAHN > Herr SEIPEL > Herr Dr. BASTIAN > Herr BOGNER.

In einer längeren, teilweise kontrovers geführten Diskussion wurde darüber beraten, wie in Zukunft die im Schriftentausch eingehenden Zeitschriften besser zugänglich gemacht werden können. Der Punkt konnte

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

nicht abschließend geklärt werden, doch muß hier über einen besseren Modus nachgedacht werden.

Die Versammlung endete um 22.20 Uhr mit einem Schlußwort des Ersten Vorsitzenden, in dem er nochmals allen Mitgliedern seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit ausgedrückt hatte.

Dr. Klaus G. SCHURIAN, Wolfgang A. NÄSSIG

ENTOMOLOGISCHE NOTIZ

Ein Aprilfund von *Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS 1758) (Lepidoptera, Sphingidae) bei Gießen (Hessen)

Der Wanderfalter *Macroglossum stellatarum* fliegt in der Regel witterungsabhängig ab Mitte Mai, aus dem Süden kommend, in das Gebiet nördlich der Alpen ein. Daneben können in einzelnen Jahren hier auch deutlich früher fliegende Falter beobachtet werden (HARBICH, H., 1970, Atalanta **3:** 87–88; 1972, Atalanta **4:** 97–99; 1975, Atalanta **6:** 157–159; 1977, Atalanta **8:** 200–202; 1983, Atalanta **14:** 197–198; 1985, Atalanta **16:** 69–72; 1986, Atalanta **16:** 231; 1987, Atalanta **18:** 67–68; 1988, Atalanta **18:** 241–244; 1992, Atalanta **23:** 46–48; HEIN, D., 1985, Atalanta **16:** 86).

Frühe Flugdaten von *M. stellatarum* in Deutschland wurden fast ausschließlich südlich des Mains registriert. Am 25. iv. 1992 konnte ich an der Burg Vetzberg, 310 m, in Biebertal-Rodheim nordwestlich von Gießen (Mittelhessen), MTB 5317, einen Falter mehrmals am sonnenbeschienenen Mauerwerk entlangfliegend beobachten. Ob diesem Tier der milde Winter 1991/92 eine Überwinterung hier ermöglicht hat (eventuell Puppenüberwinterung?) oder ob es sich um ein sehr früh eingeflogenes Exemplar handelt, kann nicht abschließend entschieden werden.

Armin RADTKE, Gießener Straße 80, D-6301 Pohlheim 1
(Neue Postleitzahl ab 1. Juli 1993: D-35415 Pohlheim)